

Postgraduiertenstellen in klinischer Psychologie Standards und Empfehlungen der SVKP

Die nachfolgenden Standards und Empfehlungen stellen Richtwerte der SVKP für PG-Stellen in klinischer Psychologie in der Schweiz dar. Sie sind entstanden im Zusammenhang mit einer gesamtschweizerischen Untersuchung des Ist-Zustandes betreffend PG-Stellen im Jahr 2005.

Bei der erwähnten Untersuchung sind grosse Unterschiede - teilweise regionaler Art - zutage getreten. Die Standards haben die Absicht, eine Angleichung und eine schweizweite Qualitätssicherung zu erreichen.

Es ist klar, dass bestehende regionale und institutionelle Strukturen nicht ohne weiteres kurzfristig geändert werden können, ebenso bringen ambulante Dienste und stationär arbeitende Institutionen verschiedene Voraussetzungen mit. Dennoch sollen die nachfolgenden Angaben eine Richtschnur bieten im Sinne eines mittelfristig zu erreichenden Zieles.

Lohn und Rahmenbedingungen

1. die PG-Stellen der Institution sollen **anerkannt** sein für die Erlangung einer **kantonalen Praxisbewilligung**¹ zur Ausübung von Psychotherapie
2. die **Entlohnung** der postgraduierten PsychologInnen soll sich **am kantonal üblichen Gehalt von AssistenzärztInnen nach Studienabschluss** orientieren (bei ambulanten Diensten gegebenenfalls im Verhältnis zu den jeweiligen Abrechnungstarifen)

Weiterbildung und Betreuung

3. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, im Umfang von mindestens **30h/Jahr institutionsintern theoretische Weiterbildungen / Fortbildungen** zu besuchen
4. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, im Umfang von mindestens **15h/Jahr** institutionsintern oder im Verbund mit andern Weiterbildungsstätten **praktische Kurse** zu besuchen
5. die PG-PsychologInnen sollen mindestens **5 Arbeitstage/Jahr** für **externe Weiter- / Fortbildungen** zur Verfügung gestellt haben

¹ beim Inkrafttreten des PsyG's gelten die darin definierten Regelungen.

6. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, im Umfang von mindestens **10h/Jahr** institutionsintern einen **Journal-Club** zu besuchen
7. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, an **interdisziplinären Teamsupervisionen** teil zu nehmen
8. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, im Umfang von mindestens **15h/Jahr** an **Diagnostik-Veranstaltungen** teilnehmen zu können (Seminare, Gruppenkurse, Supervisionen)
9. die PG-PsychologInnen sollen Arbeitszeit im Umfang von mindestens **40 Stunden** pro Jahr für die **Psychotherapieausbildung** zur Verfügung haben
10. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, im Umfang von mindestens **30h/Jahr** interne oder externe **klinisch-psychologische oder psychiatrische Einzel- und/oder Kleingruppen-Supervision** besuchen zu können
11. die PG-PsychologInnen sollen die Möglichkeit haben, im Umfang von mindestens **30h/Jahr** interne oder externe **psychotherapeutische Einzelsupervision** besuchen zu können
12. die PG-PsychologInnen sollen im ersten Jahr mindestens **2 MitarbeiterInnengespräche** haben

Tätigkeitsbereich

13. die PG-PsychologInnen sollen die Gelegenheit zur Arbeit mit PatientInnen eines **breiten diagnostischen Spektrums** haben
14. die PG-PsychologInnen sollen die Gelegenheit zur Zusammenarbeit in einem **interdisziplinären Behandlungsteam** haben
15. die PG-PsychologInnen sollen die Gelegenheit haben pro Jahr mindestens **2 straf-, zivil- oder versicherungsrechtliche Gutachten** unter adäquater Supervision zu erstellen
16. die PG-PsychologInnen sollen die Gelegenheit haben, pro Jahr mindestens **6 test-psychologische Abklärungen** mit unterschiedlichen Fragestellungen unter fachkundiger Supervision durch zu führen
17. die PG-PsychologInnen sollen die Gelegenheit haben, **fallführend** unter adäquater Supervision pro Jahr mindestens **100 Einzeltherapiegespräche** und **10 Familien- oder Paargespräche** durch zu führen
18. die PG-PsychologInnen sollen die Gelegenheit haben, als TherapeutInnen oder CotherapeutInnen unter adäquater Supervision pro Jahr mindestens **20 Stunden Gruppen zu leiten**